

Anfrage

in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 29.04.2020

"Coronataugliches" Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche

Angesichts der Corona-Krise und der damit einhergehenden Reisebeschränkungen wird die Urlaubsplanung vieler Familien in diesem Jahr eine stark veränderte sein. Selbst wenn die aktuellen Beschränkungen bis zu den Schulferien gelockert worden sein sollten, werden die allgemeinen Bedingungen für einen Familienurlaub auf keinen Fall den herkömmlichen Möglichkeiten entsprechen.

Umso mehr wird sich für viele Familien während der Schulferien die Frage einer sinnvollen Freizeitgestaltung vor allem für Kinder und Jugendliche im schulpflichtigen Alter stellen.

In diesem Zusammenhang fragen wir die Verwaltung:

1. Wie stellt sich das Jugendamt auf die absehbar veränderte Nachfragesituation vieler Eltern zur diesjährigen Feriengestaltung ihrer Kinder ein?
2. Planen die örtlichen Einrichtungen der Jugendförderung, mit besonderen Angeboten unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen dem erhöhten Interesse zu begegnen?
3. Gibt es Überlegungen des Jugendamts, ggf. in Zusammenarbeit mit freien Trägern der Jugendhilfe ein "coronataugliches" Ferienprogramm anzubieten und mit geeigneten Freizeitangeboten, beispielsweise der Stadtranderholung, auf die besondere Lage der Krise zu reagieren?

gez. Ludger Reffgen
Fraktionsvorsitzender

gez. Doris Spielmann-Locks
Sachkundige Bürgerin